

KREMLIN AG

Halbjahresfinanzbericht

zum 30. Juni 2016

Die KREMLIN AG ist ein Investitionsunternehmen mit Sitz in Hamburg, das im Februar 1999 gegründet wurde.

Die ausstehenden 400.000 Stück Aktien sind am Regulierten Markt Hamburg sowie im Freiverkehr an den Börsen Berlin und München notiert.

KREMLIN AG

Sitz: Hamburg

Verwaltung und Geschäftsanschrift:

Hochfeldweg 21

89555 Steinheim

E-Mail: info@kremlin-aktie.de

Tel. 07329-2512005

Fax 07329-9180928

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2016

KREMLIN AG Handel mit Wertpapieren/Edelmetallen, Steinheim

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	429.744,88			0,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	429.744,88	30,74	<u>0,00</u> 0,00
II. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	72.420,00			529.590,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>2,00</u>	72.422,00	5,18	<u>1,00</u> 529.591,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. fertige Erzeugnisse und Waren		392.147,00	28,05	347.734,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	0,00			90.073,53
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 90.073,53)				
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>497.282,96</u>	497.282,96	35,57	<u>3.970,01</u> 94.043,54
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
		6.317,25	0,45	210,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		0,00	0,00	3.340,00
		<u>1.397.914,09</u>	100,00	<u>974.919,47</u>

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2016

KREMLIN AG Handel mit Wertpapieren/Edelmetallen, Steinheim

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		400.000,00	28,61	400.000,00
II. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage		72.507,24	5,19	72.507,24
III. Bilanzgewinn		342.040,47	24,47	390.235,79
B. Rückstellungen				
1. sonstige Rückstellungen		135.080,00	9,66	88.220,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	400.299,28			0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 400.299,28 (EUR 0,00)				
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>47.987,10</u>	448.286,38	32,07	<u>23.956,44</u> 23.956,44
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 47.987,10 (EUR 23.956,44)				
		<u>1.397.914,09</u>	100,00	<u>974.919,47</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 30.06.2016

KREMLIN AG Handel mit Wertpapieren/Edelmetallen, Steinheim

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		18.309,00	100,00	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge		63.500,00	346,82	250,00
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	82.677,00			18.080,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>990,00-</u>	81.687,00	446,16	<u>790,00-</u> 17.290,00
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		4.500,00-	24,58	9.000,00-
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		14.135,87-	77,21	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		57.944,40-	316,48	20.383,32-
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.859,34	10,16	624,01
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (EUR 624,01)				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>5.349,72-</u>	29,22	<u>0,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern		83.425,35	455,65	11.219,31-
10. Jahresüberschuss		83.425,35	455,65	11.219,31-
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		258.615,12	*****	401.455,10
12. Bilanzgewinn		<u>342.040,47</u>	*****	<u>390.235,79</u>

KAPITALFLUSSRECHNUNG (indirekt) vom 01.01.2016 bis 30.06.2016

KREMLIN AG Handel mit Wertpapieren/Edelmetallen, Steinheim

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Periodenergebnis	83.425,35	11.219,31-
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	63.500,00	0,00
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14.135,87	0,00
+ Zunahme der Rückstellungen	31.150,00	9.600,00
- Zunahme der Vorräte	82.677,00	100.330,00
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	468.495,19	17.271,84-
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	30.577,34	2.133,66
	<hr/>	<hr/>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	455.383,63-	82.543,81-
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	32.311,50	0,00
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	468.600,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
Cashflow aus der Investitions- tätigkeit	436.287,50	0,00
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

KAPITALFLUSSRECHNUNG (indirekt) vom 01.01.2016 bis 30.06.2016

KREMLIN AG Handel mit Wertpapieren/Edelmetallen, Steinheim

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	5.273,60-	0,00
	<hr/>	<hr/>
Cashflow aus der Finanzie- rungstätigkeit	5.273,60	0,00
	<hr/>	<hr/>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	13.822,53-	82.543,81-
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	20.139,78	82.754,74
	<hr/>	<hr/>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.317,25	210,93
	<hr/>	<hr/>

Anhang für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 30.06.2016

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 30. Juni 2016 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die KREMLIN AG ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die Finanzanlagen wurden mit Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung wieder zugeschrieben.

Die Gegenstände des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Das Grundkapital wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 18. November 2011 von EUR 2.000.000,00 auf EUR 400.000,00 herabgesetzt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 19. Dezember 2011. Die ausgegebenen 2.000.000 Stammaktien ohne Nennbetrag wurden im Verhältnis 5 zu 1 auf 400.000 Stammaktien ohne Nennbetrag zusammengelegt. Die Satzung wurde in § 5 Abs. 1 entsprechend geändert. Der Betrag der Grundkapitalherabsetzung wurde gemäß Hauptversammlungsbeschluss am 30. September 2012 an die Aktionäre ausgezahlt.

Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2015 steht zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung. Ausschüttungssperren bestehen nicht.

Mit Beschluss der Hauptversammlung wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital in der Zeit bis zum 24. Juni 2015 einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 700.000,00 durch Ausgabe von bis zu 700.000 Stückaktien ohne Nennbetrag gegen Bareinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2010). Eine Anpassung dieses Betrages anlässlich der Kapitalherabsetzung wurde nicht beschlossen und war auch rechtlich nicht veranlasst. Da das Grundkapital nicht erhöht wurde, ist das genehmigte Kapital verfallen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 36,8 (Vorjahr: TEUR 37,4), noch nicht ausbezahlte Vergütungsansprüche für den Vorstand in Höhe von TEUR 52,5 (Vorjahr: TEUR 39), Abschluss- und Prüfungskosten von TEUR 19,1 (Vorjahr: TEUR 9,4), Prozesskosten in Höhe von TEUR 15 sowie Schadensersatzansprüche in Höhe von TEUR 11,25.

Es bestehen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr in Höhe von TEUR 400. Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen nicht.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Den Finanzanlagen in Form von Edelmetallbeständen wurden TEUR 82,6 zugeschrieben.

E. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Vorräte beinhalten die Edelmetallbestände per 30.06.2016.

Der Finanzmittelfonds umfasst den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

F. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hatte zum 30.06.2016 wie im Vorjahr neben dem Vorstand keinen weiteren Arbeitnehmer.

Die Kremlin AG ist zum 30.06.2016 mit 11.250 Geschäftsanteilen an der MT Gewerbepark Giengen GmbH mit 45% beteiligt. Da die Kremlin AG von diesem Vertrag nicht bis zum 31.03.2016 zurücktreten konnte bestehen gegenüber anderen Gesellschaftern Schadensersatzansprüche in Höhe von EUR 11.250.

Vorstand

Alleinvertretungsberechtigter Vorstand war laut Handelsregister bis zum 24.05. Herr Dipl. Betriebswirt (FH) Wolfgang Wilhelm Reich.

Vom 30.05.2016 bis zum 18.11.2016 war Herr Hans-Hermann Mindermann gerichtlich bestellter Vorstand der Kremlin AG.

Seit dem 18.11.2016 ist Herr Georg Engels Vorstand der Kremlin.

Herr Wolfgang Wilhelm Reich Reich hat im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.03.2016 einen Anspruch auf Bezüge von insgesamt EUR 4.500,00 (Vorstandsvergütung Vorjahreszeitraum EUR 9.000,00), die als nicht ausbezahlte Vergütungsansprüche in den sonstigen Rückstellungen enthalten sind.. Die Gesamtbezüge bestehen ausschließlich aus fixen Bezügen (Vorjahreszeitraum: EUR 9.000,00). Für den Vorstand Wolfgang Wilhelm Reich wurde keine Rückstellung für eine variable Vergütung gebildet, da der Arbeitsvertrag keine Bestimmungen für eine variable Vergütung vorsieht.

Auf die Bildung einer Rückstellung für die Vergütung von Herrn Hans-Hermann Mindermann wurde verzichtet.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Zeitraum 01.Januar 2016 bis 30.06.2016:

Gerhard Proksch, (stellv. Vorsitzender), Herbrechtingen, Rechtsanwalt in der Kanzlei Siegle und Kollegen, Heidenheim, bis 31.03.2016

Eva Katheder, Diplom-Kauffrau, Unternehmensberaterin, Frankfurt, bis 30.04.2016

Ralf Bake, Geschäftsführer der MAV Vermögensverwaltung GmbH, Mannheim, vom 02.03.2016 bis 18.11.2016

Volker Deibert, Kaufmann, CH-Walzenhausen, vom 20.05.2016 bis 18.11.2016

Patrick Kenntner, Vorstand der Konsortium AG, Steinheim

Herr Gerhard Proksch ist aktuell Mitglied des Aufsichtsrats folgender Gesellschaften:

- Beteiligungen im Baltikum AG (stellv. Vorsitzender)
- VAP-Vorboersliche-Aktienplattform.de AG (Mitglied)
- AGS Portfolio AG (Mitglied)
- Karwendelbahn AG (Mitglied)
- KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A. (Mitglied)
- KK Immobilien Fonds II AG & Co. KG a.A. (Mitglied)
- Klosterbrauerei Königsbronn AG (Mitglied)
- Konsortium Aktiengesellschaft (Mitglied)

Frau Eva Katheder ist laut eigenen Angaben aktuell Mitglied des Aufsichtsrats folgender Gesellschaften:

- AEE Ahaus-Enscheder AG (Vorsitzende)
- Mistral Media AG (Mitglied)
- Investunity AG (Vorsitzende)
- Heidelberger Beteiligungsholding AG (Vorsitzende)
- Verwaltungsratsmitglied der Hoffmann AHG SE

Herr Ralf Bake war laut eigenen Angaben Mitglied des Aufsichtsrats folgender Gesellschaften:

- Kremlin AG (vom 02.03.2016 bis 18.11.2016)
- Konsortium AG (vom 18.07.2016 bis 16.09.2016)

Herr Volker Deibert war bzw. ist Mitglied des Aufsichtsrats folgender Gesellschaften:

- Kremlin AG (vom 20.05.2016 bis 18.11.2016)
- Feros Beteiligungen AG (seit 01.01.2016)
- VCI Venture Capital und Immobilien AG (seit 01.12.2016)

Herr Patrick Kenntner ist Mitglied des Aufsichtsrats folgender Gesellschaften:

- Aurum Sachwerte AG (Vorsitzender)
- Beteiligungen im Baltikum AG (Vorsitzender)
- SPV Edelmetalle AG (Vorsitzender)
- VAP-Vorboersliche-Aktienplattform.de AG (Mitglied)
- AGS Portfolio AG (stellv. Vorsitzender)
- Kremlin AG (Mitglied)

Die aufgeführten Personen, Frau Eva Katheder und Herr Gerhard Proksch wurden durch Beschluss der Hauptversammlung vom 09.08.2013 zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt.

Herr Deibert und Herr Kenntner wurden durch das Registergericht mit Beschluss vom 20.05.2016 zu Aufsichtsratsmitgliedern bestellt.

Herr Bake wurde durch das Registergericht Hamburg durch Beschluss vom 01.03.2016 zum Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen jährlich EUR 13.500,00.

Die Tätigkeit des Aufsichtsratsvorsitzenden wird mit EUR 6.000,00 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, die der beiden Beisitzer mit jeweils EUR 3.750,00 vergütet.

Erklärung gemäß § 161 AktG (Erklärung zum Corporate Governance Kodex)

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Erklärung gemäß § 161 AktG (Erklärung zum Corporate Governance Kodex) im Geschäftsjahr 2016 abgegeben und auf der Homepage der Gesellschaft auf www.kremlin-aktie.de (Menüpunkt Unternehmen / Pflichtmitteilungen / Corporate Governance) öffentlich zugänglich gemacht. Darin wird folgendes erklärt:

Die Kremlin AG entspricht den Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Kodexfassung vom 5. Mai 2015, veröffentlicht im Bundesanzeiger am 12. Juni 2015, nicht und wird diesen auch zukünftig nicht entsprechen.

Begründung:

Vorstand und Aufsichtsrat sind der Überzeugung, dass die Leitung und die Überwachung der Gesellschaft – wie vom Aktiengesetz vorgeschrieben – einer ordnungsgemäßen Unternehmensführung entspricht. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hält eine Übertragung der Normsetzungsbefugnis des Gesetzgebers auf Institutionen, die keiner demokratischen Legitimation unterliegen und deren Kommissionsmitglieder in einem undurchsichtigen Prozess ernannt werden und zudem überwiegend aus Personen bestehen, die in hohem Maße interessengelenkt und damit selbst betroffen und befangen sind, mit unserer Verfassung nicht vereinbar. Er möchte derartige Tendenzen außerstaatlicher und außergesetzlicher Regelsetzung aus grundsätzlichen Erwägungen nicht mittragen oder gar durch ein Anerkenntnis derart zustande gekommener Regelwerke unterstützen.

Zudem hat unsere Gesellschaft ein zu geringes Geschäftsvolumen, als dass die Umsetzung der Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gegenüber den ohnehin zu berücksichtigenden gesetzlichen Vorschriften, z.B. gemäß HGB, WpHG und AktG, einen Mehrwert für die Aktionäre entfalten könnte. Bei einem Aufsichtsrat von nur drei Personen, nur einem Vorstandsmitglied und dem Fehlen weiterer Mitarbeiter gehen viele Empfehlungen des Kodex ins Leere. Der Effizienzgewinn aus der Nichtumsetzung der Empfehlungen des Kodex ist nach Einschätzung von Vorstand und Aufsichtsrat höher als der Mehrwert, den die Gesamtheit der Aktionäre aus seiner Umsetzung hätte.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält 25,39 v.H. Anteile an der UlterWest LLC, Dover, Delaware, (USA). Aufgrund der Veräußerungsabsicht wurden die Anteile unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Das Eigenkapital bei Gründung betrug USD 800.000,00. Im Konzernabschluss 2007 der Gesellschaft wird ein Jahresüberschuss von TUSD 13 und ein Eigenkapital von TUSD 879 ausgewiesen. Der Beteiligungsansatz wurde im Geschäftsjahr 2009 auf einen Erinnerungsposten in Höhe von EUR 1,00 abgewertet.

Aktuelle Jahres- oder Konzernabschlüsse lagen für die UlterWest LLC zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses der KREMLIN AG nicht vor.

Die Kremlin AG hält 17.000 Aktien an der AGS Portfolio AG. Weitere 110.000 Aktien der AGS Portfolio AG wurden zum Preis von EUR 4,26 je Aktie verkauft.

Stimmrechtsveränderungen 2016

Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG:

Datum	Mitteilungspflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellenberührung	Datum Schwellenberührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
22.11.16	Gerhard Mayer	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%, 15%			42.116		10,53%
Korrektur 21.11.2016								
						42.116		10,53%
Namen der Aktionäre		Deutsche Balaton Aktiengesellschaft						
Grund der Mitteilung		Vollmacht nur für die außerordentliche Hauptversammlung am 18.11.2016						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		10,53%			10,53%		400.000	
letzte Mitteilung		n/a	n/a		n/a			

Datum	Mitteilungspflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellenberührung	Datum Schwellenberührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
21.11.16	Gerhard Mayer	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%, 15%			42.116		10,53%
						42.116		10,53%
Namen der Aktionäre		Deutsche Balaton Aktiengesellschaft						
Grund der Mitteilung		Vollmacht nur für die außerordentliche Hauptversammlung am 18.11.2016						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		10,53%			10,53%		400.000	
letzte Mitteilung								

Datum	Mitteilungspflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellenberührung	Datum Schwellenberührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
03.11.16	Erhard Haas	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%, 15%		36.729	12.947	9,182%	3,237%
						49.676		12,419%
Namen der Aktionäre		Erhard Haas						
Grund der Mitteilung		Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten, Zugerechnete Stimmrechte zur Hauptversammlung						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		12,419%			12,419%		400.000	
letzte Mitteilung		7,932%			7,932%			

Datum	Mitteilungspflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellenberührung	Datum Schwellenberührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
16.09.16	Beteiligungen im Baltikum AG	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%, 15%		40.740		10,185	
						40.740		10,185%
Namen der Aktionäre		Beteiligungen im Baltikum AG						
Grund der Mitteilung		Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		10,185%			10,185%		400.000	
letzte Mitteilung		9,975%			9,975%			

Datum	Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellen- berührung	Datum Schwellen- berührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
26.07.16	Zours, Wilhelm K. T.	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%			42.116		10,53%
						42.116		10,53%
Namen der Aktionäre		Deutsche Balaton Aktiengesellschaft						
Grund der Mitteilung		Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten, Freiwillige Konzernmitteilung mit Schwellenberührung nur auf Ebene Tochterunternehmen						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		10,53%			10,53%		400.000	
letzte Mitteilung								

Datum	Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellen- berührung	Datum Schwellen- berührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
25.05.16 Korrektur 24.05.16	Matthias Steinert, Dr. Tilman Steinert, Anna Steinert, Caroline Steinert	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%		22.150		5,54%	
						22.150		5,54%
Namen der Aktionäre		Matthias Steinert, Dr. Tilman Steinert, Anna Steinert, Caroline Steinert						
Grund der Mitteilung		Depotgemeinschaft						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		5,54%			5,54%		400.000	
letzte Mitteilung								

Datum	Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellen- berührung	Datum Schwellen- berührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
24.05.16	Caroline Steinert	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%			22.150		5,54%
						22.150		5,54%
Namen der Aktionäre		Depotgemeinschaft Matthias Steinert, Dr. Tilman Steinert, Anna Steinert, Caroline Steinert						
Grund der Mitteilung		Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		5,54%			5,54%		400.000	
letzte Mitteilung								

Datum	Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellen- berührung	Datum Schwellen- berührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
24.05.16	Anna Steinert	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%			22.150		5,54%
						22.150		5,54%
Namen der Aktionäre		Depotgemeinschaft Matthias Steinert, Dr. Tilman Steinert, Anna Steinert, Caroline Steinert						
Grund der Mitteilung		Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		5,54%			5,54%		400.000	
letzte Mitteilung								

Datum	Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellen- berührung	Datum Schwellen- berührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
24.05.16	Dr. Tilman Steinert	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%			22.150		5,54%
						22.150		5,54%
Namen der Aktionäre		Depotgemeinschaft Matthias Steinert, Dr. Tilman Steinert, Anna Steinert, Caroline Steinert						
Grund der Mitteilung		Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		5,54%			5,54%		400.000	
letzte Mitteilung								

Datum	Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellen- berührung	Datum Schwellen- berührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
24.05.16	Matthias Steinert	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%			22.150		5,54%
						22.150		5,54%
Namen der Aktionäre		Depotgemeinschaft Matthias Steinert, Dr. Tilman Steinert, Anna Steinert, Caroline Steinert						
Grund der Mitteilung		Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		5,54%			5,54%		400.000	
letzte Mitteilung								

Datum	Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellen- berührung	Datum Schwellen- berührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
24.05.16	Joachim Traut	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%	20.05.2016	1.700	49.476	0,425%	12,369%
						51.176		12,794%
Namen der Aktionäre		Erhard Haas						
Grund der Mitteilung		Vollmachten für Hauptversammlung						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		12,794%			12,794%		400.000	
letzte Mitteilung								

Datum	Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellen- berührung	Datum Schwellen- berührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
10.05.16	Zours, Wilhelm K. T.	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%			42.116		10,53%
						42.116		10,53%
Namen der Aktionäre		Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, AEE Ahaus-Enscheder AG						
Grund der Mitteilung		Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		10,53%			10,53%		400.000	
letzte Mitteilung		6,28%			6,28%			

Datum	Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellen- berührung	Datum Schwellen- berührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
20.01.16 Korrektur 21.01.16	Patrick Kenntner	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%	20.01.2016		67.829		16,96%
						67.829		16,96%
Namen der Aktionäre		Wolfgang Erhard Reich, Beteiligungen im Baltikum AG						
Grund der Mitteilung		Erweiterung der Vollmacht für Hauptversammlung						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		16,96%			16,96%		400.000	
letzte Mitteilung		9,975%			9,975%			

Datum	Mitteilungs- pflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellen- berührung	Datum Schwellen- berührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
18.01.16	Steffen Saur	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	12.01.2016		98.900		24,725%
						98.900		24,725%
Namen der Aktionäre		SPV AG & Co. KGaA						
Grund der Mitteilung		Vollmacht für Hauptversammlung						
Gesamtstimmrechtsanteile								
		Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente		Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten	
neu		24,725%			24,725%		400.000	
letzte Mitteilung								

Datum	Mitteilungspflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellenberührung	Datum Schwellenberührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
15.01.16	Erhard Haas	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%	15.01.2016	31.729	14.040	7,93%	3,51%
					45.769		11,44%	
Namen der Aktionäre		-						
Grund der Mitteilung		Zugerechnete Stimmrechte zur Hauptversammlung						
Gesamtstimmrechtsanteile								
	Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten			
neu	11,44%		11,44%		400.000			
letzte Mitteilung	5,58%							

Datum	Mitteilungspflichtiger	Mitteilung gem.	Schwellenberührung	Datum Schwellenberührung	absolut		in %	
					direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
15.01.16	Patrick Kenntner	Stimmrecht smitteilung nach §§ 21 ff WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%	11.01.2016		39.900		9,975%
					39.900		9,975%	
Namen der Aktionäre		Beteiligungen im Baltikum AG						
Grund der Mitteilung		Vollmacht für Hauptversammlung						
Gesamtstimmrechtsanteile								
	Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile Stimmrechte & Instrumente		Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten			
neu	9,975%		9,975%		400.000			
letzte Mitteilung								

Stimmrechtsveränderungen 2015

Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG:

Datum	Mitteilungspflichtiger	Nr	Mitteilung gem.	Schwellenberührung	Datum Schwellenberührung	Stimmrechtsanteil gem. §21 Abs.1 WpHG	Stimmrechte gem. §21 Abs.1 WpHG	Zurechnung Stimmrechtsanteil nach §22 Abs. 2 WpHG	Zurechnung Stimmrechtsanteil nach §22 Abs.2 WpHG über
22.12.15	Value-Holdings AG	1	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%	22.12.2015	9,9755	39.900	9,975%	0
22.07.15	Klosterbrauerei Königsbronn AG	2	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%	30.07.2014	24,725%	98.900	24,725%	Reich Immobilien AG SPV AG & Co. KGaA i.A.
22.07.15	Reich Immobilien AG	3	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	30.07.2014	24,725%	98.900	24,725%	SPV AG & Co. KGaA i.A.
26.02.15	Sonja Grüninger	4	§ 21 Abs. 1 WpHG	Unterschreitung 3%	26.02.2015	2,99875%	11995	2,99875%	Independent Consulting GmbH, Gerstetten, Deutschland
26.02.15	Independent Consulting GmbH, Gerstetten, Deutschland	5	§ 21 Abs. 1 WpHG	Unterschreitung 3%	26.02.2015	2,99875%	11995	0,00%	0

Stimmrechtsveränderungen 2014

Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG:

Datum	Mitteilungspflichtiger	Nr	Mitteilung gem.	Schwellenberührung	Datum Schwellenberührung	Stimmrechtsanteil gem. §21 Abs.1 WpHG	Stimmrechte gem. §21 Abs.1 WpHG	Zurechnung Stimmrechtsanteil nach §22 Abs. 2 WpHG	Zurechnung Stimmrechtsanteil nach §22 Abs.2 WpHG über
04.09.14	SPEZIALWERT E AG, Möhnsee, Deutschland	6	§ 21 Abs. 1 WpHG	Unterschreitung	01.09.2014	2,983%	11935	0,00%	0
				3%					
04.09.14	SPEZIALWERT E AG, Möhnsee, Deutschland	7	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung	12.04.2013	3,021%	12085	0,00%	0
				3%					
04.09.14	Erhard Haas, Deutschland	8	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung	23.10.2013	5,58%	22311	0,00%	0
				5%					
04.09.14	Erhard Haas, Deutschland	9	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung	20.06.2013	3,12%	12460	0,00%	0
				3%					
29.08.14	Erhard Haas, Deutschland	10	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung	23.10.2013	6,704%	26185	0,00%	0
				3%, 5%					
21.01.14	Wilhelm Konrad Zours, Deutschland	11	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%	16.01.2014	6,28%	25100	6,28%	12, 13, 14, 15
21.01.14	DELPHI Unternehmensberatung AG, Heidelberg, Deutschland	12	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%	16.01.2014	6,28%	25100	6,28%	13, 14, 15
21.01.14	VV Beteiligungen Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland	13	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%	16.01.2014	6,28%	25100	6,28%	14, 15
21.01.14	Deutsche Balaton AG, Heidelberg, Deutschland	14	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%	16.01.2014	6,28%	25100	3,33%	15
07.01.14	AEE Ahaus-Enscheder AG, Ahaus, Deutschland	15	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%	27.12.2013	3,20%	12800	0,00%	0

Stimmrechtsveränderungen 2013

Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG:

Datum	Mitteilungspflichtiger	Nr	Mitteilung gem.	Schwellenberührung	Datum Schwellenberührung	Stimmrechtsanteil gem. §21 Abs.1 WpHG	Stimmrechte gem. §21 Abs.1 WpHG	Zurechnung Stimmrechtsanteil nach §22 Abs. 2 WpHG	Zurechnung Stimmrechtsanteil nach §22 Abs.2 WpHG über
20.03.13	Georg Engels, Deutschland	16	§ 21 Abs. 1 WpHG	Unterschreitung 3% und 5%	18.03.2013	2,91625%	11665	2,91625%	17, 18
20.03.13	GE Getreide Einlagerungs AG, Heidenheim, Deutschland	17	§ 21 Abs. 1 WpHG	Unterschreitung 3% und 5%	18.03.2013	2,91625%	11665	2,91625%	18
20.03.13	GB Getreidesilo Beteiligungen AG & Co. KGaA, Heidenheim, Deutschland	18	§ 21 Abs. 1 WpHG	Unterschreitung 3% und 5%	18.03.2013	2,91625%	11665	0,00000%	0
20.02.13	Reich Industries AG i.L., Heidenheim, Deutschland	19	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	16.11.2012	24,725%	98900	24,725%	23, 24
20.02.13	SPV Verwaltungs AG, Gerstetten, Deutschland	20	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreitung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	16.11.2012	24,725%	98900	24,725%	24

Stimmrechtsveränderungen 2012

Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG:

Datum	Mitteilungs- pflichtiger	Nr	Mitteilung gem.	Schwellen- berührung	Datum Schwellen- berührung	Stimmrechts- anteil gem. §21 Abs.1 WpHG	Stimmrechte gem. §21 Abs.1 WpHG	Zurechnung Stimmrechts- anteil nach §22 Abs. 2 WpHG	Zurechnung Stimmrechtsanteil nach §22 Abs.2 WpHG über
16.11.12	VCI Venture Capital und Immobilien AG, Heidenheim, Deutschland	21	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	16.11.2012	24,725%	98900	24,725%	19, 20 ,21, 22, 23
16.11.12	VAP- Vorboersliche- Aktienplattform .de AG, Heidenheim, Deutschland	22	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	16.11.2012	24,725%	98900	24,725%	23, 24
16.11.12	Private Equity Fonds I AG & Co. KG a.A. i.L., Heidenheim, Deutschland	23	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	16.11.2012	24,725%	98900	24,725%	24
16.11.12	SPV AG & Co. KGaA, Gerstetten, Deutschland	24	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreit ung 3%, 5%, 10%, 15%, 20%	16.11.2012	24,725%	98900	24,725%	0
16.11.12	Value Holdings AG, Augsburg, Deutschland	25	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreit ung 3%, 5%	16.11.2012	9,975%	39900	0,000%	0
16.11.12	Wolfgang Erhard Reich, Heidenheim, Deutschland	26	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreit ung 3%, 5%	16.11.2012	6,982%	27929	0,000%	0
16.11.12	Sonja Grüniger, Deutschland	27	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreit ung 3%	16.11.2012	4,79425%	19177	4,79425%	28
16.11.12	Independent Consulting GmbH, Gerstetten, Deutschland	28	§ 21 Abs. 1 WpHG	Überschreit ung 3%	16.11.2012	4,79425%	19177	0,00000%	0

Steinheim, den 21.12.2016

Georg Engels
Vorstand

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2016

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Preis für eine Unze Gold notiert Mitte Dezember 2016 bei ca. EUR 1.090*. Im Vergleich zum Jahresbeginn ist dies ein kleines Plus von ca. EUR 92 je Unze oder ca. 9,2%. Eine Unze Silber hingegen notiert Mitte Dezember 2016 mit einem Plus von ca. 20,8% bei ca. EUR 15,50* je Unze. Der NAV je Aktie der Kremlin AG beträgt zum 30.06.2016 ca. EUR 2,03. Die Aktien der AGS Portfolio AG sind in der Bilanz mit EUR 4,26 je Aktie bewertet. Die Bewertung der AGS Portfolio AG hängt in großen Teilen davon ab, wie die Beteiligung an der Beteiligungen im Baltikum AG bewertet wird. Der NAV der Beteiligungen im Baltikum AG liegt im Bereich von ca. 4,00 € (geschätzt). Der Börsen Schlusskurs zum 30.06.2016 beträgt EUR 1,75.

** Fixingpreis (Spotpreis) für Gold und Silber in EUR der LBMA*

Bericht über die Entwicklungen im Portfolio der KREMLIN AG im Berichtszeitraum

1. Wirtschaftliche Entwicklung der KREMLIN AG

Die wirtschaftliche Lage der KREMLIN AG zeigt sich in der Entwicklung des Net Asset Value (NAV), das heißt ihres Portfolio-Werts sowie der Bankguthaben abzüglich der Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Von der Rechnungslegung der KREMLIN AG nach HGB weicht die Entwicklung des NAV ab, da stille Reserven im Portfoliobestand erst beim Verkauf realisiert werden. Bis zu diesem Zeitpunkt werden in der Bilanz für den Portfoliobestand jeweils die Anschaffungskosten fortgeführt oder ein niedrigerer beizulegender Wert angesetzt.

Das bilanzielle Eigenkapital der Kremlin AG beträgt zum 30.06.2016 ca. TEUR 814,5 oder ca. EUR 2,03 je Aktie. Die Bewertung der Kremlin AG hängt von großen Teilen davon ab, wie die Aktien und der Edelmetallbestand der AGS Portfolio AG bewertet werden.

Die Barmittel der Kremlin AG betragen zum 30.06.2016 ca. TEUR 6,3. Vom Stichtag der Halbjahresbilanz bis zum heutigen Tag gab es folgende Veränderungen im Portfolio der Kremlin AG: Vorstand und Aufsichtsrat der Kremlin AG haben am 01.12.2016 beschlossen, die Immobilie Meeboldstraße 50, 52 zu verkaufen. Als Kaufpreis wurde mit der Käuferin EUR 405.000 vereinbart.

Des Weiteren wurden im 1. Quartal 110.000 Aktien der AGS Portfolio AG an die VCI Venture Capital und Immobilien AG veräußert. Der Kaufpreis ist als Forderung in der Bilanz verbucht.

2. Verwaltungskosten

Die gesamten betrieblichen Kosten inklusive dem Personalaufwand betragen im ersten Halbjahr 2016 TEUR 62,4 (TEUR 30 im Vorjahreszeitraum).

3. Kapitalerhöhungen notwendig

Trotz massiver Reduktion sämtlicher Kosten reichen die Einnahmen derzeit nicht aus, um die Kosten der Gesellschaft zu decken. Ohne die Zuführung von Eigenkapital droht auf mittlere Sicht die Insolvenz. Für die Zuführung von Eigenkapital stand ein genehmigtes Kapital zur Verfügung, das nicht ausgenutzt werden konnte. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Kremlin AG am 18.11.2016 wurde der Beschluss gefasst, das Grundkapital der Gesellschaft von derzeit EUR 400.000 um bis zu EUR 400.000 auf bis zu EUR 800.000 durch die Ausgabe von bis zu EUR 400.000 neuen Aktien zu erhöhen.

4. Geschäftstätigkeit

Gemäß Gegenstand des Unternehmens investiert die Kremlin AG in Beteiligungen und Immobilien. Kurzfristig steht die Sicherung des Vermögens vor Inflation und Zwangsenteignung im Mittelpunkt.

5. Entwicklung des KREMLIN Portfolios im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2016

Das Portfolio wird durch ständige Kosten belastet, die deutlich höher als die Einnahmen sind. Die Kosten im ersten Halbjahr betragen umgerechnet rund EUR 0,16 je Aktie.

Der Preis für eine Unze Gold notiert Mitte Dezember 2016 bei ca. EUR 1.090*. Im Vergleich zum Jahresbeginn ist dies ein kleines Plus von ca. EUR 92 je Unze oder ca. 9,2%. Eine Unze Silber hingegen notiert Mitte Dezember 2016 mit einem Plus von ca. 20,8% bei ca. EUR 15,50* je Unze. Der NAV je Aktie der Kremlin AG beträgt zum 30.06.2016 ca. EUR 2,03.

** Fixingpreis (Spotpreis) für Gold und Silber in EUR der LBMA*

6. Die größten Positionen im Portfolio der KREMLIN AG

AGS Portfolio AG	TEUR 72
Gold/Silber physisch	TEUR 392
Forderungen	TEUR 497
Immobilie Meeboldstraße 50, 52	TEUR 429

7. Voraussagen für die kommenden Monate

Der weitere Verlauf des Börsenjahrs 2016 wird – neben der Weltkonjunktur – voraussichtlich weiterhin hauptsächlich von der Entwicklung in Europa, Italien und der USA abhängen: sollte die Verunsicherung der Investoren über die künftige Konjunktorentwicklung und die Sorge um die Staatsschulden vieler Länder wieder zunehmen dürften Gold und Silber im Wert zulegen. Insbesondere gehen wir davon aus, dass die Südländer weiterhin massive Haushaltsdefizite haben werden, die über die Notenpresse finanziert werden.

Auch sehen wir massive Risiken in Italien und den künftigen Wahlen in Frankreich und den Niederlanden, Österreich und Deutschland.

Die Willkommenskultur unserer größten Kanzlerin aller Zeiten ist gescheitert und wird Deutschland viele hundert Millionen direkt und indirekt kosten.

Den schweren „Schaden von deutschen Volke abzuhalten“ hat Frau Merkel wohl anders verstanden.

Gesetzesbrüche und verfahrenswidrige Gesetze, wobei wir nach wie vor nur ein Grundgesetz haben, reihen sich aneinander.

Der Ausstieg aus der Kernenergie ist teilweise verfahrenswidrig und Millionen von Menschen befinden sich in Deutschland, ohne dass wir wissen, wer diese sind.

Erfreulich in diesem Zusammenhang ist jedes Mal, dass sich die Innenminister Gedanken machen, ob die Bußgelder im Straßenverkehr angehoben werden sollen, wohlwissend, dass die Politiker Immunität haben und meist sehr schnell unterwegs sind, wie der Fall in Österreich zeigt. Konsequenzen hat zu schnelles Fahren nur für den „kleineren Bürger.“

Auch die Bankenkrise sind nicht überstanden, insbesondere nicht in Italien. Lösungen hierfür hat unsere Politik mal wieder keine.

Aussitzen funktioniert bisher nur Dank EZB.

Inflation durch Gelddrucken ist eigentlich die einzige Wahl bei gleichzeitig niedrigen Zinsen.

Ein – aufgrund der derzeit angespannten Situation vieler Banken der Eurozone denkbaren - erneutes Aufflammen der Finanzkrise oder erhebliche Verwerfungen an den Finanzmärkten aufgrund von staatlichen Insolvenzen und einer darauf folgenden erneuten Wirtschaftskrise wird die Finanzmärkte erneut stark unter Druck setzen, was den Aktienmarkt voraussichtlich in erheblichem Umfang belasten wird. Das kann dazu führen, dass die Notierungen für Gold und Silber ebenfalls nachgeben.

Wir gehen derzeit davon aus, dass sich die Situation in den Krisenländern der Eurozone verschärfen wird und weitere Haircuts an Bankkunden durchgeführt werden. Guthaben auf Bankkonten sind nicht mehr sicher! Dies haben wir immer wieder geschrieben. Nach Zypern wird jetzt ein Haircut in Griechenland kommen! Und wer kommt danach? Als Alternative stehen, neben Edelmetallen, unserer Meinung nach nur Aktien und Immobilien zur Verfügung, letztere stellen aufgrund der hohen Preise keine Alternative dar. Die gesunkenen Gold- und Silberpreise sollten daher zum Aufbau weiterer Positionen genutzt werden. Diese können zumindest in physischer Form nicht über das Wochenende von Politikern enteignet werden.

A. Geschäftsergebnis

Der Net Asset Value (NAV) beträgt bei 400.000 Stückaktien zum 30.06.2015 EUR 2,03 je Aktie. Das bilanzielle Eigenkapital beträgt TEUR 814,5 oder EUR 2,03 EUR je Aktie zum 30.06.2016.

Die KREMLIN AG weist zum Stichtag 30.06.2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt TEUR 83,4 aus (Vorjahr: Fehlbetrag TEUR 11,2).

Aufgrund des bestehenden Gewinnvortrages in Höhe von EUR 258.615,12 beträgt der Bilanzgewinn zum 30.06.2016 EUR 342.040,47 (Vorjahr: TEUR 390.235,79).

B. Investitionen im Finanzbereich

Auf der Hauptversammlung am 18.11.2011 wurde der Beschluss gefasst, das Kapital der KREMLIN AG von 2.000.000 EUR auf 400.000 EUR herabzusetzen und den dadurch freigesetzten Betrag in Höhe von 1.600.000 EUR an die Aktionäre auszuzahlen. Die Auszahlung erfolgte zum 30.09.2012.

Um die Liquidität dafür zu schaffen hat die KREMLIN AG im Jahr 2012 ihre Bestände an russischen Aktien veräußert.

Da der Gesellschaft seit der Ausschüttung nur ein geringer Handlungsspielraum verblieben ist, wurde der Schwerpunkt der Investitionen auf langfristige Sicherung des Vermögens ausgelegt. Daher wurde verstärkt in Edelmetalle investiert, entweder direkt oder indirekt durch den Erwerb von Aktien der AGS Portfolio AG.

Der Barmittelbestand betrug zum Stichtag 30.06.2016 TEUR 6,3 (Vorjahr TEUR 0,2).

II. Darstellung der Lage

A. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der KREMLIN AG beträgt zum 30.06.2016 TEUR 1.398 (Vorjahr: TEUR 974) und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 423 erhöht. Zum 30.06.2016 besteht das Portfolio aus Beteiligungen, physischem Gold, Silber und Bankguthaben und einer Immobilie.

Zum 30.06.2016 weist die Gesellschaft ein bilanzielles Eigenkapital von TEUR 814,5 aus (Vorjahr: TEUR 862,7) bzw. EUR 2,03 je Aktie (berechnet auf Basis der derzeit 400.000 ausgegebenen Aktien).

B. Finanzlage

Die Finanzlage genügt den Anforderungen des Geschäftsbetriebes und ist geordnet. Die langfristige Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Eigenkapital. Die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist zum 30.06.2016 bei einem Bestand an flüssigen Mitteln von TEUR 6,3 sowie Forderungen und dem jederzeit veräußerbarem Gold und Silber im Wert von derzeit ca. TEUR 350 sichergestellt. Auf Sicht von wenigen Jahren droht allerdings die Insolvenz aufgrund von Zahlungsunfähigkeit aufgrund hoher laufender Kosten.

Am 04.07.2016 stellte der gerichtlich bestellte Vorstand Herr Hans-Hermann Mindermann Insolvenzantrag wegen drohender Zahlungsunfähigkeit. Ein Grund hierfür konnte nach Durchsicht der Insolvenzantragsunterlagen nicht gefunden werden. Am 18.11.2016 wurde der Insolvenzantrag durch den neuen Vorstand, Herrn Georg Engels zurück genommen.

C. Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2016 erfolgten Zuschreibungen auf die Edelmetallbestände in Höhe von TEUR 82,7 (Vorjahr 18). Zinsen und ähnliche Beträge belaufen sich auf TEUR 1,8 (Vorjahr: TEUR 0,6).

Die Personalaufwendungen der Gesellschaft im Berichtszeitraum betragen TEUR 4,5 (Vorjahr: TEUR 9). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 58 (Vorjahr: TEUR 20).

Die Verwaltung der KREMLIN AG beabsichtigt, die aktive Investorensuche, die seit Beginn des Jahres 2012 begonnen wurde, zu intensivieren, um gegebenenfalls durch die Einwerbung neuer Investoren

oder Investorengruppen die Gesellschaft wieder aufzukapitalisieren und das Geschäftsmodell der KREMLIN AG gemäß Satzung zu betreiben. Ein erster Grundstein hierfür wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Kremlin AG am 18.11.2016 gelegt, auf der eine Kapitalerhöhung von EUR 400.000 um bis zu EUR 400.000 auf bis zu EUR 800.000 beschlossen wurde.

Aufgrund der Aktionärsstruktur ist geplant, dass ein Befreiungsantrag zur Abgabe eines Übernahmeangebots bei der BaFin gestellt wird. Wir gehen davon aus, dass die BaFin diesen Antrag entsprechend prüfen wird. Sollte über den Antrag positiv entschieden werden, ist ein Investor bereit größere Finanzmittel in die Gesellschaft zu investieren, um Immobilien und Edelmetalle erwerben zu können.

III. Risiko-Berichtserstattung

Die KREMLIN AG geht kontrolliert Risiken ein, um das unternehmerische Ziel ertragreichen Wachstums und eine risikoadäquate Rendite zu erreichen. Hierbei können sich sowohl im Rahmen der Geschäftstätigkeit als auch aus Veränderungen im wirtschaftlichen oder politischen sowie gesetzgeberischen Umfeld Risiken ergeben. Es gilt insofern, eventuelle Risiken zu minimieren oder zu vermeiden und nur solche Risiken einzugehen, welche im Rahmen der Wertschöpfung unvermeidbar sind. Damit sollen Risiken beherrscht, gleichzeitig die sich bietenden Chancen genutzt werden.

Identifizierte Risiken

Unvorhersehbare Markt- und Wechselkursentwicklungen, die ihre Ursache auch in externen Faktoren haben können, können sich nachhaltig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KREMLIN AG auswirken. Insbesondere ist die Entwicklung der KREMLIN AG in hohem Maße abhängig von der Entwicklung der Edelmetallmärkte sowie dem wirtschaftlichen und politischen Umfeld. Die Kursschwankungen der Edelmetalle können deshalb erheblich sein. Wenn Aktien gehalten werden die nicht regelmäßig gehandelt werden, ist nicht gewährleistet, dass die angegebenen Werte jederzeit realisiert werden können. Ferner ist bei einigen Unternehmen die Corporate Governance noch nicht so stark ausgeprägt, so dass bei solchen Investments der Schutz für die Anleger geringer ist.

Zudem wirkt sich auch das allgemeine Marktrisiko auf die KREMLIN AG aus, wenn Aktien erworben werden. Ein solches Marktrisiko kann sich insbesondere aus der Änderung der politischen Lage in den betreffenden Ländern ergeben oder auch durch veränderte konjunkturelle Rahmenbedingungen in den investierten Märkten, die wiederum auch von der globalen Konjunktorentwicklung abhängen können.

Ebenfalls erheblichen Einfluss auf die Entwicklung der Wertpapierkurse können Änderungen von Gesetzen und/oder Verordnungen ausüben, die sowohl einzelne Unternehmen, Branchen, oder auch den gesamten Markt betreffen können. Gleiches gilt im Hinblick auf Änderungen im Steuerrecht der investierten Länder, die die Ertragslage von Unternehmen negativ beeinflussen können.

Wegen der Konzentration der unternehmerischen Tätigkeiten der KREMLIN AG in der Person des Alleinvorstandes besteht das Risiko der Handlungsunfähigkeit der Firma im Falle von schwerer Krankheit oder Tod des Vorstandes. Gerade im Geschäft der Eigenportfolio- Verwaltung, die zuweilen ein schnelles Reagieren auf aktuelle Marktsituationen voraussetzt, könnte dies den geschäftlichen Erfolg der KREMLIN AG gefährden.

Die Gesellschaft ist zur Deckung ihrer laufenden Kosten auf Erlöse angewiesen. Dass derartige Erlöse zu Gewinnen führen, ist nicht in jeder Situation gesichert. Sollte die Gesellschaft in einer unvorteilhaften Situation zu Verkäufen zur Deckung des Liquiditätsbedarfs der Gesellschaft gezwungen sein, führt dies dazu, dass Potentiale nach oben weggegeben werden müssen.

Das Eintreten von Risiken kann unter Umständen die Geschäftstätigkeit der KREMLIN AG wesentlich beeinträchtigen und erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KREMLIN AG haben. Die Entwicklung der Aktien-, Edelmetall-, Devisen- und Zinsmärkte ist naturgemäß schwer prognostizierbar, so dass sämtliche Aussagen zum Risiko insoweit unter diesem Vorbehalt stehen. Es gilt zu beachten, dass die beschriebenen Risiken sowohl einzeln, als auch in Kombination auftreten können. Darüber hinaus können weitere Risiken und Aspekte von Bedeutung sein, die der Gesellschaft gegenwärtig nicht bekannt sind oder welche die Gesellschaft aus heutiger Sicht für unwesentlich erachtet.

Ohne Geschäftsmodell keine Zukunft der Gesellschaft.

Die Guthaben der Kremlin AG wurden aufgrund der unsicheren weltweiten Finanzlage (z. B. Enteignung der Kunden bei Zyperns Banken) in physisches Gold und in Aktien der AGS Portfolio AG investiert. Die AGS Portfolio AG hat ihren Anlageschwerpunkt in Edelmetallen, Beteiligungen und indirekt in Immobilien. Laufende Erträge erhält die Gesellschaft dadurch nicht.

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Da die KREMLIN AG betriebliche Erträge aus dem Verkauf der von ihr im Eigenportfolio gehaltenen Edelmetalle und Wertpapiere erwirtschaftet, bilden die hierin liegenden Chancen (Entwicklung der Aktien-, Devisen-, Edelmetall- und Zinsmärkte) zugleich die Risiken der künftigen Ergebnisentwicklung ab. Da der aktuelle Anlageschwerpunkt Edelmetalle bilden, unterliegt das Vermögen der Gesellschaft den Schwankungen der Edelmetallpreise.

Entwicklung der Gesellschaft und ihres Portfolios

Laufende Erträge erhält die KREMLIN AG derzeit nur aus Mieteinnahmen aus der Immobilie Meeboldstraße 50, 52. Die Entwicklung des Portfolios ist direkt (physisches Gold) und indirekt (Aktien der AGS Portfolio AG) abhängig von der Entwicklung der Edelmetallmärkte.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist auf Basis der gegenwärtigen Informationslage ohne Geschäftsmodell im laufenden Geschäftsjahr noch nicht gefährdet, jedoch auf Sicht von wenigen Jahren droht die Insolvenz, da die laufenden Kosten das bestehende Eigenkapital der Gesellschaft aufzehren. Bei einer Erhöhung der Kosten z.B. durch eine juristische Auseinandersetzung kann sich dieser Vorgang wesentlich beschleunigen. Die Kosten wurden drastisch reduziert, das ist jedoch keine Gewähr, dass die Kosten auf Dauer so niedrig gehalten werden können.

V. Sonstige Angaben

A. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des ersten Halbjahres eingetreten sind

Am 04.07.2016 stellte der gerichtlich bestellte Vorstand Herr Hans-Hermann Mindermann Insolvenzantrag wegen drohender Zahlungsunfähigkeit. Ein Grund hierfür konnte nach Durchsicht der Insolvenzantragsunterlagen nicht gefunden werden. Am 18.11.2016 wurde der Insolvenzantrag durch den neuen Vorstand, Herrn Georg Engels zurück genommen.

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 18.11.2016 wurden die Herren Wolfgang Erhard Reich, Wolfgang Wilhelm Reich und Patrick Kenntner zu neuen Aufsichtsräten gewählt. Im Anschluss an die Hauptversammlung wurde Herr Georg Engels einstimmig vom neu gewählten Aufsichtsrat zum alleinvertretungsberechtigten Vorstand der Kremlin AG bestellt.

Vorstand und Aufsichtsrat der Kremlin AG haben am 01.12.2016 beschlossen, die Immobilie Meeboldstraße 50, 52 zu verkaufen. Als Kaufpreis wurde mit der Käuferin EUR 405.000 vereinbart.

Derzeit finden Gespräche mit der VCI Venture Capital und Immobilien AG bzgl. der Bezahlung des Kaufpreises für die 110.000 Aktien der AGS Portfolio AG statt. Der VCI Venture Capital und Immobilien AG sind erhebliche Schäden durch Maßnahmen der Kremlin AG entstanden, die sich in einer Größenordnung von ca. TEUR 100 bewegen.

Des Weiteren hat der ehemalige Vorstand Herr Hans-Hermann Mindermann und der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Bake Herrn Wolfgang Wilhelm Reich (ehemaliger Vorstand der Kremlin AG) vorsätzlich falsch verleumdet, und ihm unterstellt, Vermögen der Gesellschaft verschoben zu haben. Es ist davon auszugehen, dass die Verleumdungen zu hohen Schadensersatzansprüchen führen werden (vgl. Ad-Hoc-Mitteilung).

Gegen die Kremlin AG hat die BaFin ein Zwangsgeld in Höhe von EUR 140.000 festgesetzt, da der ehemalige Vorstand Herr Hans-Hermann Mindermann seinen Veröffentlichungspflichten nicht nachgekommen ist. Der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Bake hat keinerlei Vorbereitungsmaßnahmen für die Durchführung einer Prüfung getroffen. Der neue Vorstand, Herr Georg Engels, ist derzeit bemüht, mit der BaFin Kontakt aufzunehmen, um eine Lösung zu finden.

B. Grundzüge des Vergütungssystems

Der Vorstand hat bis zum 30.04.2013 auf eine Vergütung verzichtet. Seit dem 01. Mai 2013 erhält der Vorstand eine monatliche Vergütung von EUR 1500,00, die die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft sowie die Leistungen des Vorstands berücksichtigt. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung bestehen nicht. Die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand sowie die Angemessenheit der Vergütung werden regelmäßig vom Aufsichtsrat überprüft und festgelegt. Es bestehen keine Pensionszusagen oder über dessen Vorstandstätigkeit hinausreichende Versorgungsansprüche. Die Aufsichtsräte erhalten eine feste, nach dem Termin der Aufsichtsratsitzung zur Billigung des Jahresabschlusses zu zahlende Vergütung von EUR 3.750, der Aufsichtsratsvorsitzende in Höhe von EUR 6.000 zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

C. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB

Die Gesellschaft hat außerhalb dieses Lageberichts eine Erklärung zur Unternehmensführung nach §289a HGB erstellt, die auf der Website der KREMLIN AG unter www.kremlin-aktie.de (Menüpunkt Unternehmen / Pflichtmitteilungen / Corporate Governance) veröffentlicht wurde.

D. Angabepflichten gemäß § 289 IV HGB.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 400.000 (in Worten: vierhunderttausend) und ist eingeteilt in 400.000 (in Worten: vierhunderttausend) auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Stammstückaktien ohne Nennbetrag

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital in der Zeit bis zum 24.06.2015 einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 700.000,00 durch Ausgabe von bis zu 700.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag gegen Bareinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010). Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Das genehmigte Kapital wurde nicht ausgenutzt und ist somit verfallen.

Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes richten sich nach §§ 84, 85 AktG und § 6 Abs. 2 der Satzung. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt deren Zahl. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt dieses die Gesellschaft allein.

Änderung der Satzung

Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 179 AktG sowie § 22 der Satzung. Der Aufsichtsrat ist gemäß § 22 der Satzung befugt, Änderungen der Satzungen zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen. Gemäß § 5 Abs. 5 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, die Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist neu zu fassen.

Hamburg den 21.12.2016

Georg Engels
Vorstand

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016

Der Vorstand erklärt, dass weder der Halbjahresfinanzbericht noch der Zwischenlagebericht entsprechend §317 HGB geprüft, oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden ist.

Steinheim, den 21.12.2016

Georg Engels
Vorstand

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Halbjahresfinanzbericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Steinheim, den 21.12.2016

Georg Engels
Vorstand